Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 56 (1905)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anzeigen.

Forstichule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Telber.)

Vorlesungen im Sommersemester 1905. (Beginn: 25. April; Schluß: 3. August.)

I. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze: Organische Chemie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze mit Winterstein: Nebungen im agrikultur-chemischen Laboratorium 4 Std. — Gruben mann: Petrographie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, mit Repetitorium 4 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen ¹/2 Tag. — Jaccard mit Neuweiler: Pssanzenphysiologie, mit Experimenten und Repetitorium 3 Std.; Mifroskopieribungen 2 Std. — C. Keller: Korstzoologie.

II. Jahresfurs. Decoppet: Politique forestière, Iro partie 2 Std. — Felber: Methoden der Holzertrags= und Zuwachsberechnungen 3 Std.; Uebungen dazu 2 Std.; Extursionen und llebungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil (Fortsetzung) 2 Std.; Uebungen dazu 3 Std. — Zwicky: Vermessungskunde 3 Std.; Feldmessen 1 Tag; Straßen= und Wasserbau, mit Repetitorium 3 Std. — Zwicky mit Giger: Konstruktionsübungen 4 Std. — Roelli: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil) 4 Std. — Hein: Geologie der Schweiz 2 Std.; Repetitorium 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière III^{me} partie 2 Std.; Protection des forêts, II^{re} partie 2 Std. — Felber: Waldwertberechnung 2 Std.; Uebungen in Forsteinrichtung und Waldwertberechnung 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldbau 3 Std. — Engler und Decoppet: Exfursionen und Uebungen 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft 2 Std.

Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Sommersemester 1905. Beginn ber Vorlesungen am 1. Mai.

A. In der ftaatswirtschaftlichen Fakultät:

Professor Geh. Hofrat Dr. Brentano: Wirtschaftsgeschichte 4 Std. — Prof. Dr. Weber: Geodäsie 3 Std.; Nivellieren und Wegprojektierung 2 Std.; Praktische Bermeffungsübungen. — Prof. Dr. Manr: Forstbenutung 6 Std.; Praktikum aus Waldbau und Exkursionen, Anleitung zu selbständigen Arbeiten. — Prof. Dr. Endres: Forstverwaltung 2 Std.; Geschichte des Forst= und Jagdwesens 3 Std.; Uebungen in forstl. Rentabilitätsberechnungen. — Professor Dr. Lot: Allgemeine Volkswirtschafts= lehre 6 Std.; über Bant= und Börsenwesen, Handel und Verkehr 4 Std. — Prof. Dr. Gg. v. Manr: Praktische Nationalökonomie 5 Std.; Finanzwissenschaft 5 Std.; Statistik 4 Std.; Zeitfragen im Wirtschafts= und Versicherungswesen 2 Std. — Prof. Dr. Ramann: Agrikulturchemie 4 Std.; bodenkundl. Praktikum. — Professor Dr. Frhr. v. Tubeuf: Pflanzenkrankheiten 4 Std.; Leitung wiffenschaftlicher Arbeiten. — Außerord. Professor Dr. Pauly: Forstinsekten 4 Std.; Forstentomolog. Praktikum 2 Stb.; Forstzoologische Extursionen. — Prof. hon. Dr. Wafferrab: Grundzüge ber Sozialpolitik 1 Std.; Geschichte der sozialen Frage 1 Std. — Privatdozent Dr. Singheimer: Gewerbepolitik 2 Std.; Uebungen 11/2 Std. — Privatdozent Dr. Schüpfer: beurlaubt.

B. Aus andern Fafultäten:

Professor Dr. v. Baeher: Organische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth: Krhstallographie, praktische Bestimmungen 4 Std. — Professor Dr. v. Köntgen: Experimentalphysik II. Teil 5 Std. — Professor Dr. Kothpletz: Geologie 4 Std.; Geologie der Alpen 1 Std. — Privatdozent Dr. Brunn: Algebra 4 Std.

Vorlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie Hannov. Münden

im Sommersemester 1905.

Beginn des Sommersemesters Montag den 10. April 1905, Schluß am 20. August 1905.

Oberforstmeister Weise: Ertragsregelung, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung, forstliche Exkursionen. — Professor Dr. Jentsch: Forstschutz, Nationalösonomie, forstliche Exkursionen. — Forstmeister Michaelis: Waldswertberechnung, Preußisches Taxationsversahren, Durchführung eines Taxationsbeisspiels, forstliche Exkursionen. — Forstassessor Japing: Einleitung in die Forstwissenschaft. — Professor Dr. Büsgen: Systematische Botanik, botan. Praktikum, botan. Exkursionen und Uebungen. — Professor Dehmons: Zoologie (wirbellose Tiere), zoologische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. Councler: Anorganische Chemie, Mineralogie, geognostische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. Hornberger: Bodenkunde, bodenkundl. Exkursionen und Uebungen. — Professor Dr. Baule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungsinstruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. Baule: Beodäsie, Planzeichnen, Vermessungsinstruktion, geodätische Uebungen und Exkursionen. — Professor Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht I.

Anmelbungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nach-weises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor der Forstakademie: Beise.

X

Tednische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlefungen im Sommersemester 1905. — Beginn am 15. April 1905.

Geh. Hofrat Prof. Lehmann: Experimentalphysik II. — Professor Dr. Heun: Elementarmechanik. — Prof. Dr. Haußner: Elementare und analytische Geometrie des Raumes. — Dr. Ludwig: Projektionslehre. — Geh. Rat Prof. Dr. Engler: Organische Experimentalchemie, chemisches Laboratorium. — Prof. Dr. Futterer: Geologie, geologische Uebungen. — Prof. Dr. Klein: Suftematik und Biologie der Erhptogamen und Phanerogamen, Anleitung zum Pflanzenbeftimmen, Forstbotanik, Vilzkrankheiten der Waldbäume, mikroskopisches Praktikum II. — Hofrat Prof. Dr. Nüßlin: Forstentomologie, forstentomolog. Kurs. — Dr. Man: Zootomischer Kurs, Geschichte der Deszendenzlehre. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Haid: Geodätisches Praktikum II. — Obergeometer Bürgin: Plan= und Terrainzeichnen. — Oberforstrat Prof. Siefert: Waldbau II, forstliche Technologie, Extursionen. — Professor Dr. Müller: Jagdkunde, Bodenkunde inkl. Agrikulturchemie, Forsteinrichtungsmethoden, Waldwertrechnung, Extursionen. — Prof. Dr. Hausrath: Waldweg= und Wasser= bau, Forstschutz, forstl. Kolloquium, Exkursionen. — Landwirischaftsinspektor Deurer: Landwirtschaftslehre. — Geh. Rat Lewald: Deutsches Verfassungs= und Verwal= tungsrecht. — Prof. Dr. Zwiedined: Spezielle Volkswirtschaftslehre. — Dr. Auer= bach: Ausgew. Kapitel aus der Anthropologie. — Prof. Dr. Schultheiß: Synopt. Meteorologie mit Uebungen.

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Sommerfemester 1905.

Geh. Hoferat. Professor Dr. Heß: Waldbau mit Demonstrationen (nach der von ihm herausgegebenen vierten Auflage von Karl Heher's Waldbau), 6stündig; Eigenschaften und forstliches Verhalten der Holzarten (nach der dritten Auflage seines Leitsadens), 2stündig; praktischer Kursus über Waldbau, einmal. — Geh. Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Forstvermessung und Waldteilung, Istündig, mit Übungen im Walde, einmal; Waldwertrechnung und forstliche Statik, 4stündig; — Prof. Dr. Weber: Forstvolitik, 6stündig; Einführung in die Forstwissenschaft, Istündig. — Prof. Dr. Mittermaier: Einführung in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierende der Forstwissenschaft, Istündig, nebst Jusätzen aus dem Forstrecht, 2stündig. — Prof. Dr. Kaiser: Einführung in die Gesteins= und Bodenkunde mit Übungen für Forstwirte usw., Istündig. — Privatdozent Dr. Groß: Forstinselten, Istündig.

Beginn der Immatrikulation: 17. April. — Beginn der Vorlesungen: 27. April. Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitäts-Sekretariat unentgeltlich bezogen werden, das Verzeichnis der forstwissenschaftlichen Vorlesungen von der Direktion des akademischen Forstinskituts.

X

Vorlesungs-Verzeichnis der Forstlichen Hochschule Aschaffenburg

für das Sommersemester 1905. Beginn der Vorlesungen am 4. Mai 1905.

Oberforstrat Dr. v. Fürst: Forstenzyklopädie (Forstschuß); Forsteinrichtung, mit Holzmeßkunde; Jagdkunde; forstliche Exkursionen. — Brof. Dr. Conrad: Anorganische Chemie, II. Teil (Metalle); Chemisches Praktikum; Grundzüge der Geologie; Übungen im Bestimmen von Mineralien; geologische Exkursionen. — Prof. Dr. Spangen berg: Boologie, II. Teil (Insektenkunde); zoologisches Praktikum; Übungen im Zergliedern der Tiere. — Prof. Dr. Dingler: Botanik, II. Teil. Systematik der höheren Gewächse, insbesondere der forstlich wichtigeren; Übungen im Pflanzenbestimmen; botanische Exkursionen. — Prof. Dr. Schleiermacher: Grundzüge der höheren Analysis, I. Teil; Abriß der politischen Arithmetik mit Kücksicht auf Waldwertrechnung. — Prof. Dr. Geigel: Experimentalphysik (Glektrizität, Magnetismus); geodätische Übungen. — Forstrat Doßel: Weg= und Gisenbahnbau mit Übungen im Gelände. — Forstamts= assischen Vogtherr: Situationszeichnen und Terrain=Darstellung mit anschließenden Übungen.



Holzhandelsbericht.

Den Preisangaben für aufgerüftetes Solz liegt die Sortimentsausscheidung nach der süd = beutschen Rlaffifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1905.

Im Februar 1905 erzielte Preise.

A. Stehendes Solz.

(Preise per m3. Aufrüstungskoften zu Laften des Käufers. Holz gang verkauft. Einmessung mit Rinde.)

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstfreis, Beven.

Gemeinde Blonay. Forêt de Ruepres (Transport bis Beven Fr. 3). 178 m³ Fi., mit 0,4 m³ per Stamm, Leitungsmaste, Fr. 17. 50. (Durchforstungshieb.)